

*Betreff:***COVID-19-Statusbericht Nr. 75 / 24. September 2021***Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

*Datum:*

24.09.2021

*Adressat der Mitteilung:*

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 75 für Ratsmitglieder vom 24. September 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

- Statusbericht Nr. 75

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 75	24. September 2021
--------------------------------	--	--------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

### **0. Lageentwicklung**

In der letzten Woche wurden an einem Tag über 50 Neuinfektionen gemeldet. Dies kam durch verspätete Labormeldungen zustande. Da dieser Tag in der Berechnung herausfällt, kommt es zu einem sprunghaften Rückgang der 7-Tages-Inzidenz. Bei ca. 80 % der aktuell infizierten Personen ist kein Impfschutz vorhanden. Der Anstieg der Anzahl der Patientinnen und Patienten in den Krankenhäusern stagniert.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die Gefahrenabwehrleitung hat am Mittwoch als Videokonferenz getagt. In der Landesaufnahmebehörde werden weiterhin Testungen geplant, um das Infektionsgeschehen einzugrenzen. Hier ist nochmals ein Anstieg der Infektionen zu verzeichnen.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 24.09.2021)**

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	7550	(7.451 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	662	(688)
Genesene Personen:	6698	(6.573)
Verstorbene Personen (RKI):	190	(190)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	19	(19)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	38,2	

### **3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)**

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder aufgenommen werden.

### **4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte**

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen aus Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 gemeldet wurden.

Die Landesaufnahmebehörde meldet insgesamt 36 positiv PCR-getestete Personen. Davon stammen 33 Personen aus der Bewohnerschaft aus unterschiedlichen Wohnbereichen. Zwei Personen stammen aus der Mitarbeiterschaft. Im diesem Zusammenhang stehen 19 weitere Personen als engere Kontaktperson unter Quarantäne. Für einen Teil der Kontaktpersonen wurde die Quarantäne aufgehoben.

Darüber hinaus wurden zwei positiv PCR-getestete Personen aus der Mitarbeiterschaft in einem Pflegeheim gemeldet. In diesem Zusammenhang stehen bislang 13 Personen aus der Bewohnerschaft und zwei Personen aus der Mitarbeiterschaft in Quarantäne.

In einem Wohnstandort für Geflüchtete befinden sich derzeit fünf positiv PCR-getestete Bewohnerinnen und Bewohner in häuslicher Absonderung. In diesem Zusammenhang steht ein weiterer Bewohner in Quarantäne. Umgebungsuntersuchungen wurden durchgeführt.

### **5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren**

Nach Angaben der Testzentren (inkl. der Apotheken) lag in der Kalenderwoche 37 die Testkapazität bei ca. 35.000. Anzumerken ist, dass nur 40 % der Testzentren die Daten dem Gesundheitsamt melden. Die Testzentren werden erneut aufgefordert, dem Gesundheitsamt ihre Daten zu melden.

Erfreulich ist, dass die Testlandschaft in Braunschweig weiterhin als stabil aufgestellt und mit einer zufriedenstellenden Testkapazität zu verzeichnen ist. Auch das Gesundheitsamt hält die eigenen Testkapazitäten weiter aufrecht durch eine Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die u. a. als mobile Testteams zur Durchführung von PCR-Testungen arbeiten. Nach Kenntnisstand des Gesundheitsamtes bieten etwa 33 Testzentren exkl. der Arztpraxen und Apotheken Antigen-Schnelltestungen an und erfüllen damit die Mindestanforderungen.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

## 6. Lage Schulen und Kitas

### Änderung der niedersächsischen Corona-Verordnung und neue Niedersächsische Absonderungsverordnung

Die geänderte niedersächsischen Corona-Verordnung ist zum 22. September 2021 in Kraft getreten. Die wesentlichen Neuerungen sehen für Schulen für die fünf Tage nach den Herbstferien eine tägliche Testung aller Schülerinnen und Schüler vor. In den Schuljahrgängen 1 und 2 darf eine Mund-Nasen-Bedeckung in Unterrichts- und Arbeitsräumen abgelegt werden, solange ein fester Sitzplatz eingenommen wird.

Zum selben Datum tritt eine neue Niedersächsische Absonderungsverordnung in Kraft. Darüber soll ein rechtsverbindlicher und landesweit einheitlicher Rahmen zum Umgang der Gesundheitsämter mit Quarantäne- und Absonderungsanordnungen geschaffen werden. KiTa- Kinder sowie Schülerinnen und Schüler, die Kontaktperson einer infizierten Person sind, können eine durch das Gesundheitsamt angeordnete Quarantäne nun landesweit und nach fünf Tagen mit einem belegten negativen Antigenschnelltest umgehend beenden.

### Sachstand Infektionsfälle Kita (KW 38)

In KW 38 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **2 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon hat **1 positiv getesteter Fall Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **1 Einrichtung**. Bei 2 Einrichtungen laufen die Quarantänemaßnahmen in dieser Woche aus.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>	<i>Einschränkung wegen Quarantänemaßnahme(n) bis</i>
NEU	Städtische KiTa Prinzenpark	1 Fall	teilweise eingeschränkt	26. September 2021
Vorwoche	Städtische KiTa Prinzenpark	1 Fall	teilweise eingeschränkt	20. September 2021
Vorwoche	Evangelische KiTa St. Andreas	1 Fall	teilweise eingeschränkt	20. September 2021

### Sachstand Infektionsfälle Schule (KW 38)

In KW 38 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **13 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führt **1 Infektionsfall** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler\*innen an **1 Schule**.

<i>Status</i>	<i>Schule</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf den Präsenzunterricht</i>
---------------	---------------	-------------------------------	---

NEU	Grundschule Hohestieg	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
-----	-----------------------	--------	---

### **Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung (KW 38)**

In KW 38 wurde durch **keine Einrichtung** ein Infektionsfall gemeldet.

### **7. Einrichtung des Impfzentrums**

Mit Stand vom 23. September 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Gesamtzahl Biontech 1. Impfungen:	62.154
Gesamtzahl Biontech 2. Impfungen:	65.116

Gesamtzahl Moderna 1. Impfungen:	15.339
Gesamtzahl Moderna 2. Impfungen:	16.799

Gesamtzahl AstraZeneca 1. Impfungen:	26.462
Gesamtzahl AstraZeneca 2. Impfungen:	11.409

Gesamtzahl Johnson&Johnson:	8.071
-----------------------------	-------

Vorgenommene Erstimpfungen Impfzentrum:	112.026
Vorgenommene Zweitimpfungen Impfzentrum:	101.395

\*Nach der Systematik des Landes für die Quotenberechnung werden die Impfungen mit Johnson&Johnson sowohl bei den Erst- als auch bei den Zweitimpfungen berücksichtigt.

**Gesamtsumme vorgenommene Impfungen Impfzentrum: 205.350**

Hinzu kommen:

Vorgenommene Erstimpfungen Hausärzte:	69.016
Vorgenommene Zweitimpfungen Hausärzte:	67.178

<b>Impfquote Erstimpfungen gesamt:</b>	<b>72,85 %</b>
<b>Impfquote Zweitimpfungen gesamt:</b>	<b>67,84%</b>

Vorgenommene Impfungen in der letzten Woche **im Impfzentrum**: 3.496

Mit Stand vom 23. September 2021 verfügt das Impfzentrum Braunschweig über rd. 2.300 Impfdosen. Dieser Bestand ist auskömmlich bis zum Impfende am 27. September 2021. Entsprechend der Zustimmung durch das Sozialministerium darf der noch verbleibende Impfstoffrest des Impfstoffes der Firma Biontech an das Gesundheitsamt zur weiteren Verimpfung ab Oktober 2021 übergeben werden.

In dieser Woche wurde noch einmal an fünf Tagen in den Flüchtlingsunterkünften und der LAB geimpft.

Aufgrund des Betriebsendes des Impfzentrums zum 30. September 2021 wird noch bis zum 27. September 2021 geimpft, parallel zum Impfbetrieb weiter zurückgebaut.

## 8. Städtischer Hilfsfonds

### a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche bzw. zur umfassenden Berichterstattung im 74. Covid-19-Statusbericht vom 17. September 2021 ist nicht eingetreten.

### b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand für den Corona-Hilfsfonds:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	326	1.030.755,42 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	217	613.324,89 €
Abgelehnte Anträge	36	106.326,82 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	68	214.143,75 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

Der bisherige Corona-Kulturhilfsfonds wurde mittels Ratsbeschluss am 13. Juli 2021 zu einem zeitlich befristeten Sonderstipendienprogramm für Künstlerinnen und Künstler im Zusammenhang der COVID-19-Pandemie umgewidmet, um zielgerichtet auf die geänderten Rahmenbedingungen und die aktuelle Fördersituation einzugehen.

Anträge im Rahmen des bisherigen Corona-Kulturhilfsfonds waren bis zum 18. Juli 2021 möglich. Das Nachreichen von Unterlagen zu noch offenen Anträgen ist noch bis zum 30. September 2021 möglich.

Ausgehend von den Restmitteln aus dem bisherigen Corona-Kulturhilfsfonds i. H. v. ca. 380 T€ können ca. 76 Stipendien ermöglicht werden.

Antragsstand für das Corona-Sonderstipendium seit 16. Juli 2021:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Anzahl der möglichen Stipendien (vorbehaltlich der Bewilligung/Ablehnung der offenen Anträge aus dem Corona-Kulturhilfsfonds)	ca. 76	ca. 380.000 €
Eingegangene Anträge	57	285.000 €
Bewilligte Anträge durch die Auswahlkommission	55	275.000 €

Abgelehnte Anträge	2	10.000 €
--------------------	---	----------

Am 19. August 2021 um 24:00 Uhr ist die Antragsfrist für das Corona-Sonderstipendium ausgelaufen. Neue Anträge wurden ab dem 20. August 2021 00:00 Uhr nicht mehr angenommen.

Am 15. September 2021 tagte die Auswahlkommission und entschied über die Stipendienvergabe.

## **9. Geplante Maßnahmen / Ausblick**

Die Infektionslage wird weiterhin beobachtet. Die GAL tritt planmäßig am kommenden Mittwoch zusammen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast